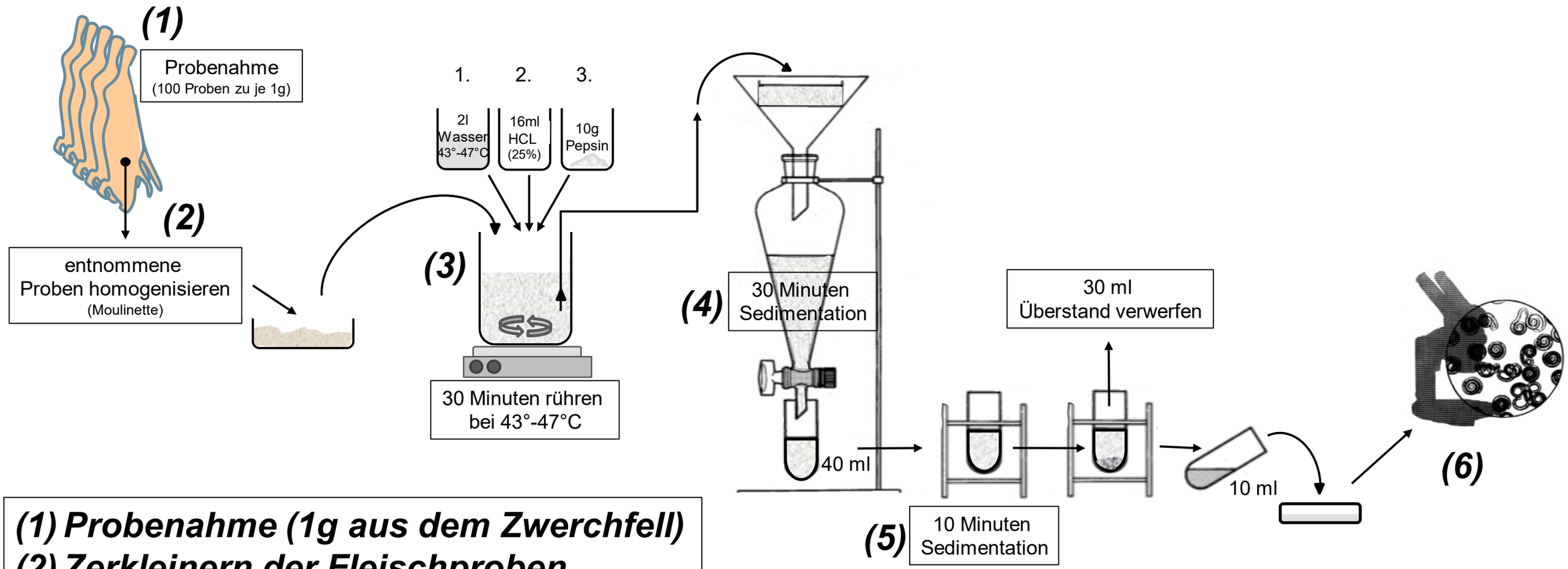
BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

20 JAHRE
BfR
Bundesinstitut für Risikobewertung

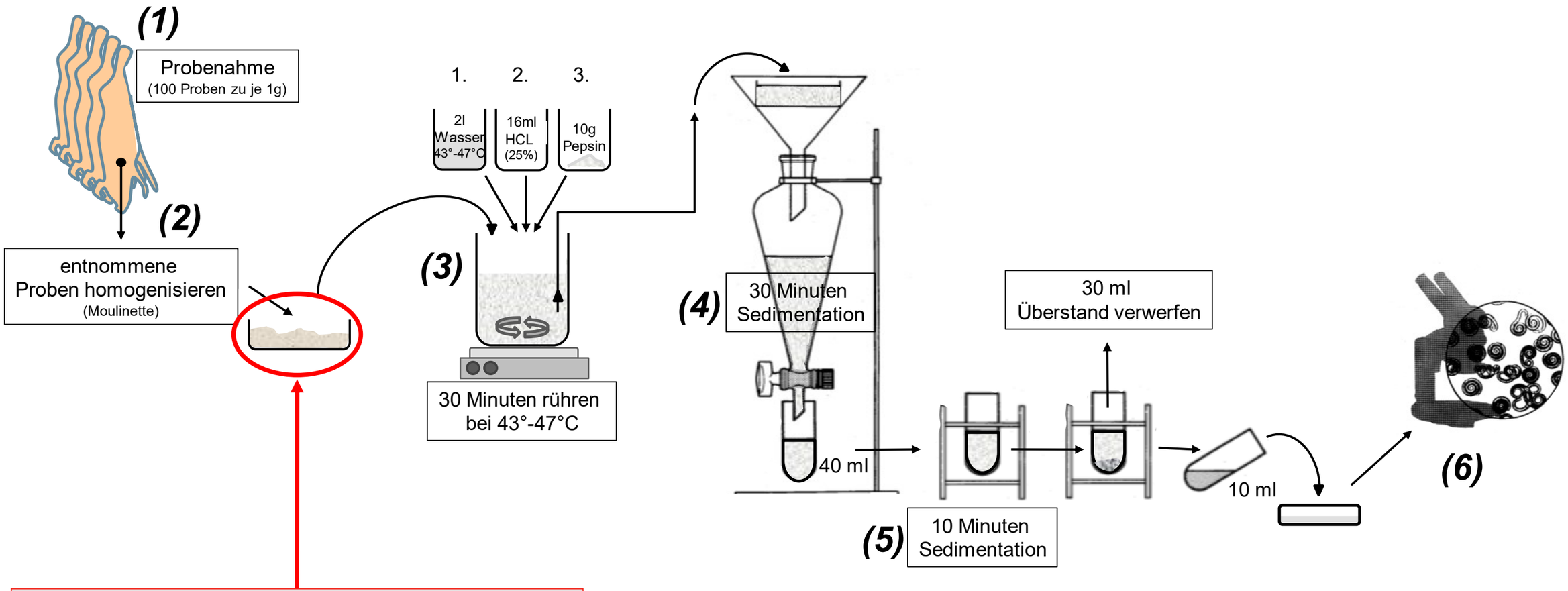
Magnetrührverfahren / Fehlerquellen

Magnetrührverfahren / Ablauf



(1) Probenahme (1g aus dem Zwerchfell)
(2) Zerkleinern der Fleischproben
(3) Künstliche Verdauung des Fleisches
(4) Sedimentation (Scheidetrichter)
(5) Sedimentation (Zentrifugenröhrchen)
(6) Mikroskopische Durchmusterung

Magnetrührverfahren / Fehlerquellen

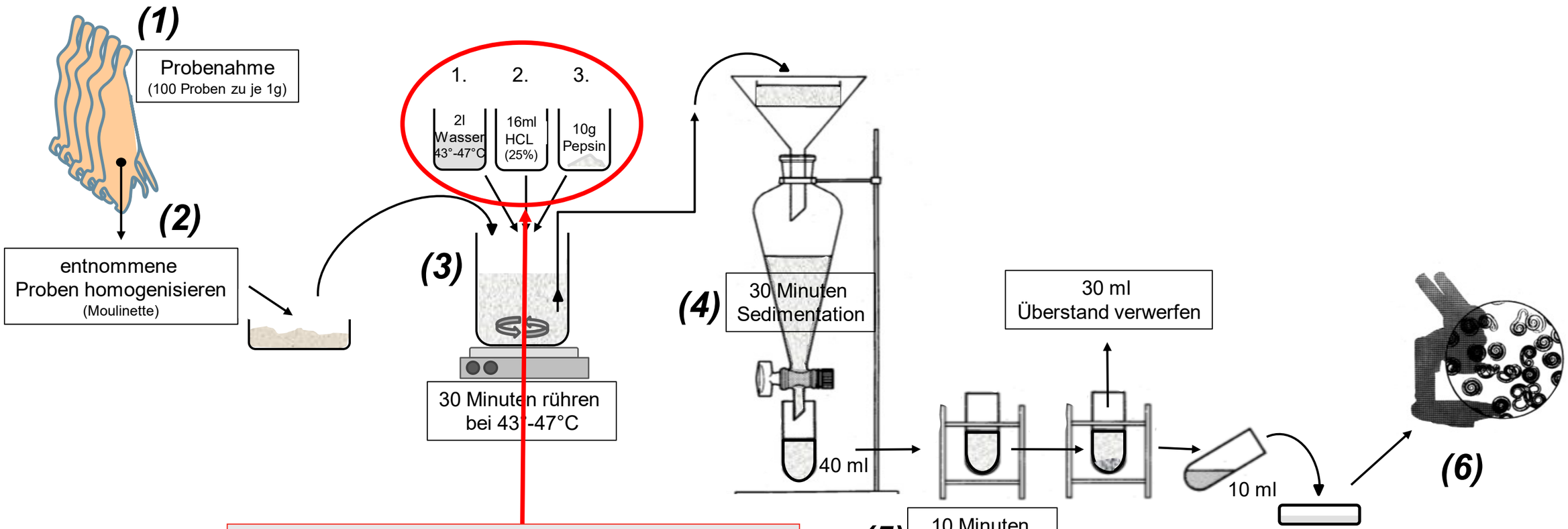


Fleischpool übersteigt zulässiges Gesamtgewicht

⇩

schlechtere Verdauung

Magnetrührverfahren / Fehlerquellen

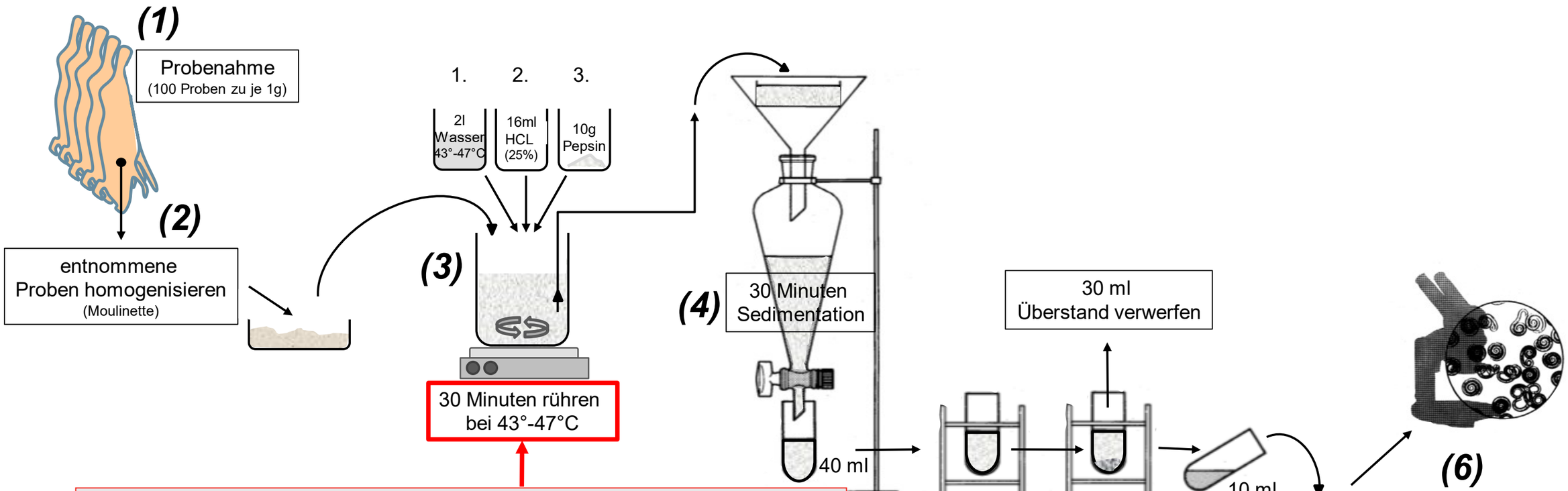


- schlechte Pepsinqualität
- Pepsin in direktem Kontakt mit Salzsäure

⇩

schlechtere Verdauung

Magnetrührverfahren / Fehlerquellen



- Temperatur zu hoch, Verdauungszeit zu lang

⇩

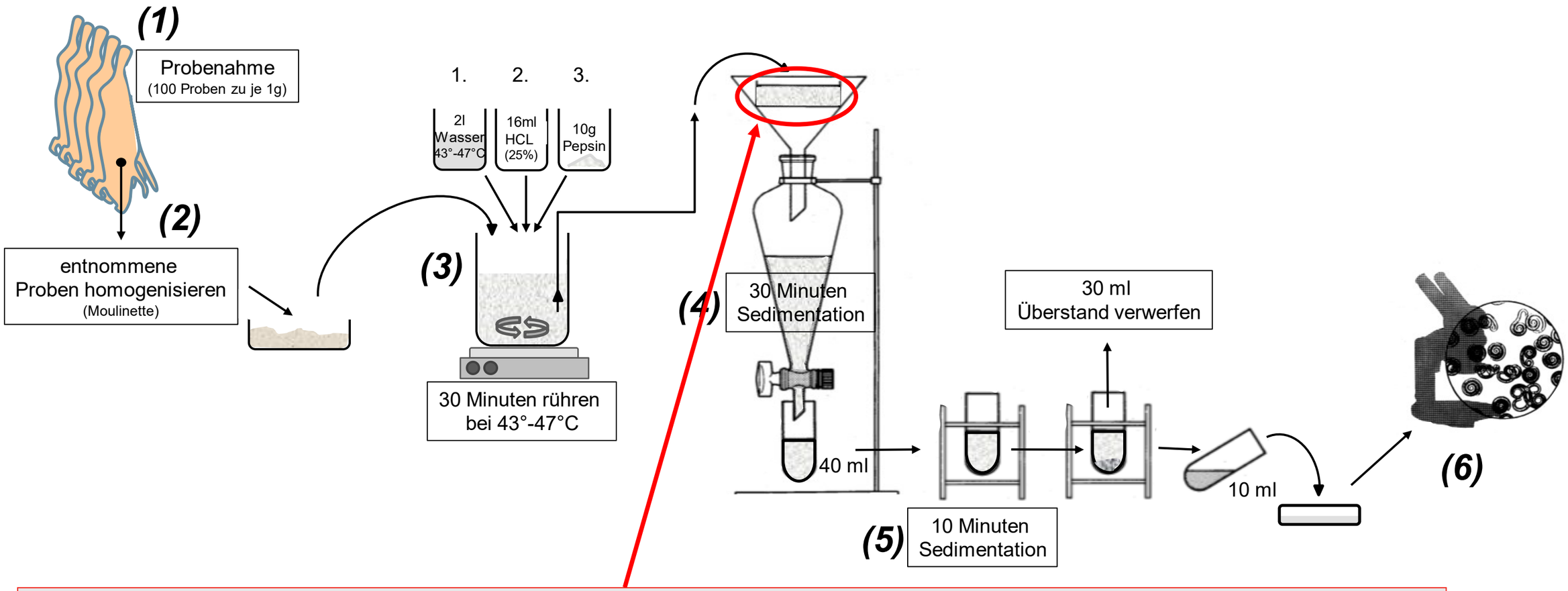
Denaturierung der Larven

- Temperatur zu niedrig, Zeit zu kurz

⇩

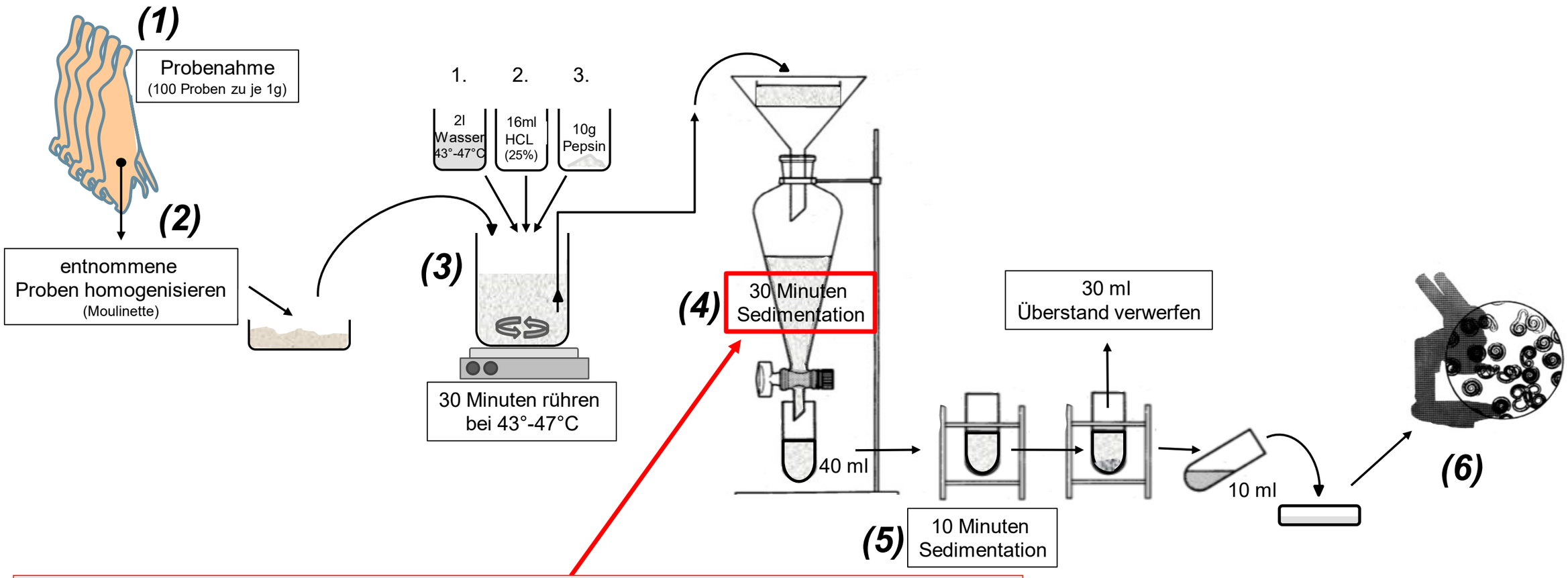
schlechtere Verdauung

Magnetrührverfahren / Fehlerquellen



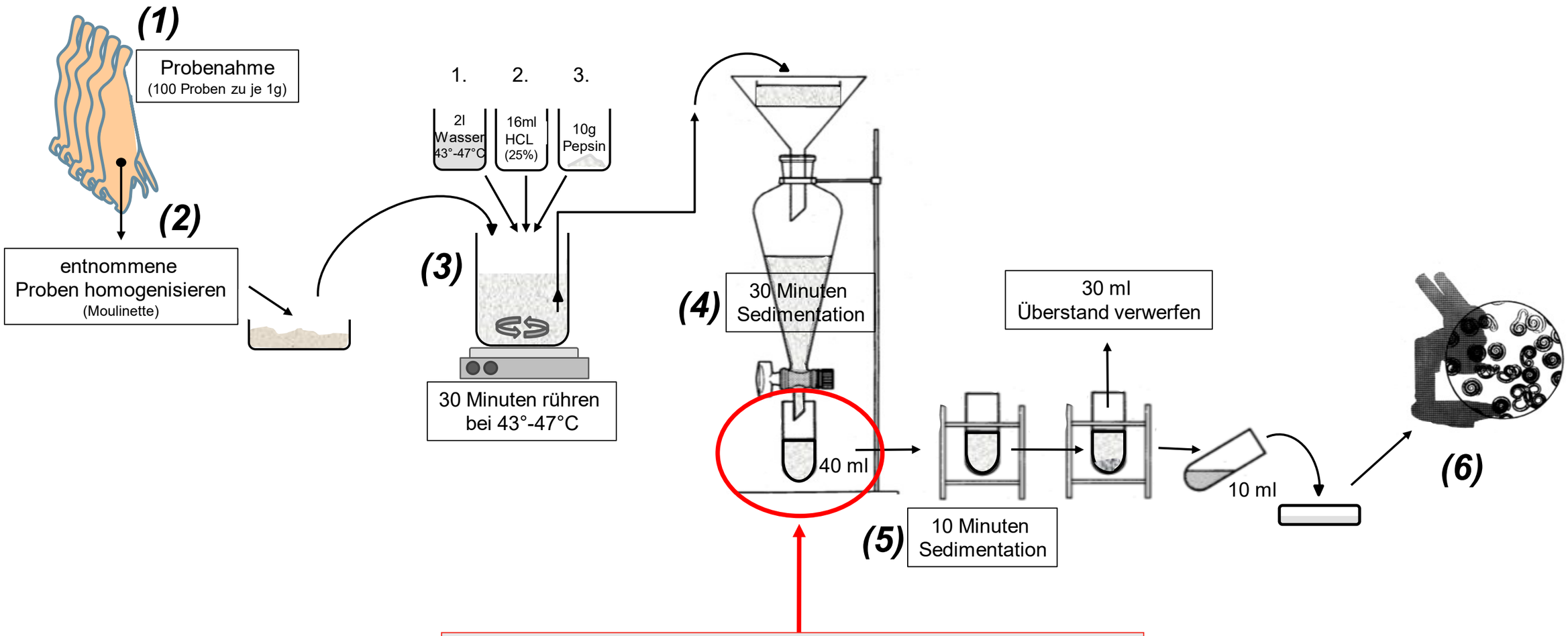
- Sieb-Maschenweite zu klein — Larven bleiben hängen
- Sieb-Maschenweite zu groß — unverdaute Bestandteile werden nicht zurückgehalten

Magnetrührverfahren / Fehlerquellen



- Sedimentationszeit zu kurz
  Larven können nicht vollständig sedimentieren
- Sedimentationszeit zu lang
  ein größerer Anteil unverdauter Bestandteile sedimentiert

Magnetrührverfahren / Fehlerquellen

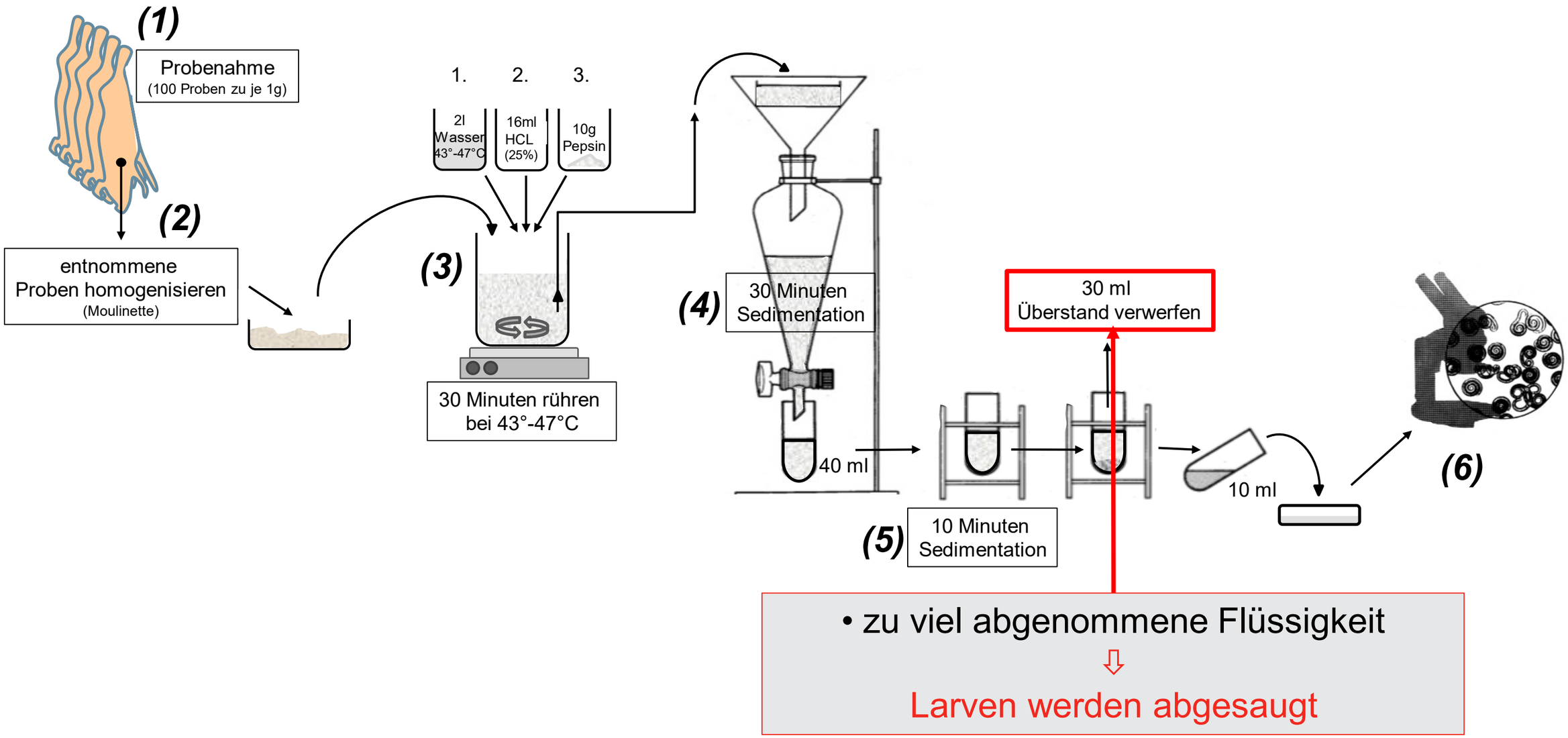


- zu wenig abgenommene Flüssigkeit

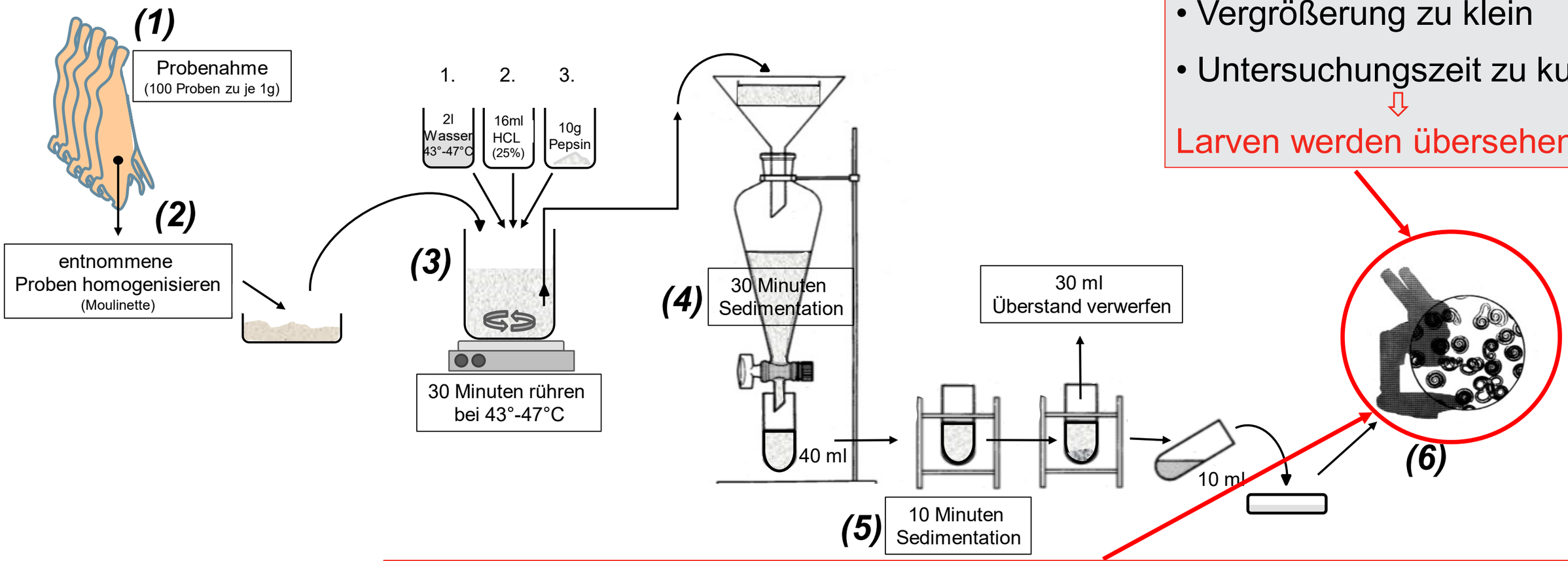
⇩

Larven bleiben zurück

Magnetrührverfahren / Fehlerquellen



Magnetrührverfahren / Fehlerquellen



- Vergrößerung zu klein
- Untersuchungszeit zu kurz

⇩

Larven werden übersehen

- unsystematisches Durchmustern
- Artefakte werden als vermeintliche Larven identifiziert

⇩

falsch positive Ergebnisse / zu viele Larven werden gezählt